

Antrag auf Förderung für 20

Antrag auf Förderung im Verband

1	Formalia			
1.1	Vereinsname:			
1.2	Reg.-Nr. im Verband:			
1.3	Es handelt sich um einen:	Neuantrag	Folgeantrag → Erstantrag gestellt im Jahr:	
			Für Integration durch Sport	Willkommen im Sport Sport für Alle
1.4	Vereinsanschrift:			
	Straße:		PLZ/Ort:	
	Telefon:		E-Mail:	
	Fax:		Internet:	
1.5	Ansprechpartner/in bzw. Integrationsbeauftragte/r des Vereins:			
1.6	Anschrift Ansprechpartner/in (falls nicht Vereinsanschrift):			
	Straße:		PLZ/Ort:	
	Telefon:		Handy:	
	Fax:		E-Mail:	
1.7	Korrespondenz geht an:			
	Verein	Ansprechpartner/in		
1.8	Der/die Ansprechpartner/in ist damit einverstanden, dass seine/ihre private Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse etc. zum Programmwzweck veröffentlicht wird:	ja	nein	
2	Vereinsprofil			
2.1	Wie viele Mitglieder hat der Gesamtverein?	ca.		Mitglieder
2.2	Wie hoch ist der Anteil der Mitglieder mit Migrationshintergrund / Geflüchteten?	ca.	%	ca. %
2.3	Wie viele Abteilungen hat der Verein?			Abteilungen
2.4	Wie viele Sportgruppen wurden im Jahr 20 über IdS gefördert?			Sportgruppen
	Wie viele Sportgruppen wurden im Jahr 20 über WiS gefördert?			Sportgruppen
	Wie viele Sportgruppen wurden im Jahr 20 über SfA gefördert?			Sportgruppen

Anmerkung für Programmleiter/innen und Programmmitarbeiter/innen (falls Nachfrage): Personen mit Migrationshintergrund sind Aussiedler/innen, Ausländer/innen und Personen, die selbst nicht in Deutschland geboren sind oder deren Mutter oder Vater nicht in Deutschland geboren wurde.

¹ siehe Förderbedingungen für Stützpunktvereine.

3	Vereinsumfeld
3.1	<p>Situationsbeschreibung: Wie gestaltet sich das Umfeld des Vereins (z.B. Konzentration der Zielgruppe, sozialer Brennpunkt, mangelhafte Sportinfrastruktur)? Beschreiben Sie die Situation stichpunktartig.</p>

Wird von Programmleiter/innen bzw. Programmmitarbeiter/innen ausgefüllt:

R1	<p>Wie stark sind die folgenden Bevölkerungsgruppen im Umfeld des Vereins vertreten? <i>Kreuzen Sie bitte in jeder Zeile die Ihrer Einschätzung nach zutreffende Antwort an.</i></p>			
	Aussiedler/innen	geflüchtete Personen	weitere Personen mit Migrationshintergrund	Personen mit geringem Einkommen
	sehr wenig	sehr wenig	sehr wenig	sehr wenig
	eher wenig	eher wenig	eher wenig	eher wenig
	durchschnittlich	durchschnittlich	durchschnittlich	durchschnittlich
	eher stark	eher stark	eher stark	eher stark
	sehr stark	sehr stark	sehr stark	sehr stark
	weiß nicht	weiß nicht	weiß nicht	weiß nicht

4	Zielsetzungen und Zielvereinbarungen
4.1	<p>Zielsetzungen: Welche Ziele werden mit der Integrationsarbeit verfolgt (z. B. Einbindung von Migrant/innen und Geflüchteten in den Sport, Begleitung der Zielgruppe über den Sport hinaus etc.)?</p> <p>1. Ziel:</p> <p>2. Ziel:</p> <p>3. Ziel:</p> <p>4. Ziel:</p> <p>5. Ziel:</p>

Wird von Programmleiter/innen bzw. Programmmitarbeiter/innen ausgefüllt:

R3 Zielsetzungen: Welches der folgenden 10 Ziele ist Ihrer Ansicht nach für den Verein am wichtigsten, welches am zweitwichtigsten und welches am dritt wichtigsten?

- (1) mehr Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund/ Geflüchtete gewinnen
- (2) sportliche Kompetenzen fördern
- (3) Raum für Begegnung und soziale Kontakte schaffen
- (4) Regelakzeptanz, Fair Play und Toleranz fördern
- (5) freiwilliges Engagement von Personen mit Migrationshintergrund/ Geflüchteten fördern
- (6) Migrant/innen/ Geflüchtete über den Sport hinaus unterstützen (z. B. bei Spracherwerb etc.)
- (7) das Thema Integration im Verein stärken
- (8) Weiterbildung und Qualifizierung ermöglichen (z. B. über "Fit für die Vielfalt", ÜL/Trainer-Lizenzen)
- (9) Kooperations- und Netzwerkarbeit ausbauen
- (10) Öffentlichkeitsarbeit zur Stützpunktarbeit ausbauen

wichtigstes Ziel (bitte Nr. eintragen): Nr.:

zweitwichtigstes Ziel (bitte Nr. eintragen): Nr.:

dritt wichtigstes Ziel (bitte Nr. eintragen): Nr.:

5 Maßnahmen/Projekte		
Durch welche integrativen Maßnahmen sollen die Ziele (und Zielgruppen) erreicht werden? Bitte beschreiben Sie jede geplante Maßnahmen/jedes geplante Projekt einzeln.		
5.1 Bezeichnung Maßnahme/Projekt 1 (z. B. Boxgruppe, Hausaufgabenhilfe): _____		
Art der Maßnahme/des Projekts:	integrative Sportgruppe einmalige Maßnahme (z. B. Integrationsfest, Ferienfreizeit) außersportliches Angebot (z. B. Hausaufgabenhilfe) Förderung von freiwillig Engagierten etwas anderes und zwar: _____	
Zielgruppen:	Alter (mehrere Kreuze möglich): Kinder bis 14 Jahre Jugendliche bis 26 Jahre Erwachsene bis 60 Jahre Erwachsene über 60 Jahre	Geschlecht (mehrere Kreuze möglich): weiblich männlich
ggf. weitere Erläuterungen zur Zielgruppe:		
voraussichtl. Teilnehmerzahl:	ca. _____ Teilnehmer/innen	
Beschreibung der Maßnahme: (z. B. Was geschieht im Rahmen des Angebots? Wie soll die Zielgruppe erreicht werden? Wie häufig soll das Angebot stattfinden? Sind Kooperationspartner/innen eingebunden?)		
Anmerkungen der Programmleiter/innen / Programmmitarbeiter/innen:		

5.2 Bezeichnung Maßnahme/Projekt 2: _____		
Art der Maßnahme/des Projekts:	integrative Sportgruppe einmalige Maßnahme (z. B. Integrationsfest, Ferienfreizeit) außersportliches Angebot (z. B. Hausaufgabenhilfe) Förderung von freiwillig Engagierten etwas anderes und zwar: _____	
Zielgruppen:	Alter (mehrere Kreuze möglich): Kinder bis 14 Jahre Jugendliche bis 26 Jahre Erwachsene bis 60 Jahre Erwachsene über 60 Jahre	Geschlecht (mehrere Kreuze möglich): weiblich männlich
ggf. weitere Erläuterungen zur Zielgruppe:		
voraussichtl. Teilnehmerzahl:	ca. _____ Teilnehmer/innen	
Beschreibung der Maßnahme: (z. B. Was geschieht im Rahmen des Angebots? Wie soll die Zielgruppe erreicht werden? Wie häufig soll das Angebot stattfinden? Sind Kooperationspartner/innen eingebunden?)		
Anmerkungen der Programmleiter/innen / Programmmitarbeiter/innen:		

5.3 Bezeichnung Maßnahme/Projekt 3: _____		
Art der Maßnahme/des Projekts:	integrative Sportgruppe einmalige Maßnahme (z. B. Integrationsfest, Ferienfreizeit) außersportliches Angebot (z. B. Hausaufgabenhilfe) Förderung von freiwillig Engagierten etwas anderes und zwar: _____	
Zielgruppen:	Alter (mehrere Kreuze möglich): Kinder bis 14 Jahre Jugendliche bis 26 Jahre Erwachsene bis 60 Jahre Erwachsene über 60 Jahre	Geschlecht (mehrere Kreuze möglich): weiblich männlich
ggf. weitere Erläuterungen zur Zielgruppe:		
voraussichtl. Teilnehmerzahl:	ca. _____ Teilnehmer/innen	
Beschreibung der Maßnahme: (z.B. Was geschieht im Rahmen des Angebots? Wie soll die Zielgruppe erreicht werden? Wie häufig soll das Angebot stattfinden? Sind Kooperationspartner/innen eingebunden?)		
Anmerkungen der Programmleiter/innen / Programmmitarbeiter/innen:		

5.4 Bezeichnung Maßnahme/Projekt 4: _____		
Art der Maßnahme/des Projekts:	integrative Sportgruppe einmalige Maßnahme (z. B. Integrationsfest, Ferienfreizeit) außersportliches Angebot (z. B. Hausaufgabenhilfe) Förderung von freiwillig Engagierten etwas anderes und zwar: _____	
Zielgruppen:	Alter (mehrere Kreuze möglich): Kinder bis 14 Jahre Jugendliche bis 26 Jahre Erwachsene bis 60 Jahre Erwachsene über 60 Jahre	Geschlecht (mehrere Kreuze möglich): weiblich männlich
ggf. weitere Erläuterungen zur Zielgruppe:		
voraussichtl. Teilnehmerzahl:	ca. _____ Teilnehmer/innen	
Beschreibung der Maßnahme: (z. B. Was geschieht im Rahmen des Angebots? Wie soll die Zielgruppe erreicht werden? Wie häufig soll das Angebot stattfinden? Sind Kooperationspartner/innen eingebunden?)		
Anmerkungen der Programmleiter/innen / Programmmitarbeiter/innen:		

5.5 Bezeichnung Maßnahme/Projekt 5: _____		
Art der Maßnahme/des Projekts:	integrative Sportgruppe einmalige Maßnahme (z. B. Integrationsfest, Ferienfreizeit) außersportliches Angebot (z. B. Hausaufgabenhilfe) Förderung von freiwillig Engagierten etwas anderes und zwar: _____	
Zielgruppen:	Alter (mehrere Kreuze möglich): Kinder bis 14 Jahre Jugendliche bis 26 Jahre Erwachsene bis 60 Jahre Erwachsene über 60 Jahre	Geschlecht (mehrere Kreuze möglich): weiblich männlich
ggf. weitere Erläuterungen zur Zielgruppe:		
voraussichtl. Teilnehmerzahl:	ca. _____ Teilnehmer/innen	
Beschreibung der Maßnahme: (z.B. Was geschieht im Rahmen des Angebots? Wie soll die Zielgruppe erreicht werden? Wie häufig soll das Angebot stattfinden? Sind Kooperationspartner/innen eingebunden?)		
Anmerkungen der Programmleiter/innen / Programmmitarbeiter/innen:		

Ausgaben- und Finanzierungsplan Stützpunktförderung für 20

A Geplante Ausgaben

1. MAßNAHME/PROJEKT (laut Antrag): *Bitte Bezeichnung der Maßnahme(n) und Ausgabepositionen angeben.*

Maßnahme/Projekt 1 (Bezeichnung):		
Ausgabepositionen (z. B. ÜL-Honorar, Mieten etc.)	Ausgaben:	Zwischensumme:
	€	
	€	
	€	
	€	€

Maßnahme/Projekt 2 (Bezeichnung):		
Ausgabepositionen (z. B. Sportgeräte, Mieten etc.)	Ausgaben:	Zwischensumme:
	€	
	€	
	€	
	€	€

Maßnahme/Projekt 3 (Bezeichnung):		
Ausgabepositionen (z. B. ÜL-Honorar, Öffentlichkeitsarbeit etc.)	Ausgaben:	Zwischensumme:
	€	
	€	
	€	
	€	€

Maßnahme/Projekt 4 (Bezeichnung):		
Ausgabepositionen (z. B. ÜL-Honorar, Öffentlichkeitsarbeit etc.)	Ausgaben:	Zwischensumme:
	€	
	€	
	€	
	€	€

Maßnahme/Projekt 5 (Bezeichnung):		
Ausgabepositionen (z. B. ÜL-Honorar, Öffentlichkeitsarbeit etc.)	Ausgaben:	Zwischensumme:
	€	
	€	
	€	
	€	€

2. VERWALTUNGSKOSTENPAUSCHALE (kann bis <i>maximal 5%</i> der beantragten Maßnahmeausgaben unter Punkt 1 betragen)		€
---	--	---

3. SUMME DER GENANNTEN AUSGABEN		€
--	--	---

B Finanzierung der gesamten Ausgaben

1. Eigenmittel des Stützpunktvereins (Vereinsmittel, Mitgliederbeiträge etc.)	€
2. Sonstige Zuschüsse (Land, Kommune, etc.)	€
3. weitere Zuwendungen Dritter (Spenden, Sponsoring etc.)	€
4. Beantragte Bundeszuwendung beim Programm „Integration durch Sport“ (vgl. Förderbedingungen)	€
Summe Finanzierung (= Summe der gesamten Ausgaben)	€

Bankverbindung des Vereins:			
Kontoinhaber, Kontobezeichnung:			
bei:		Kennwort:	
BIC:		IBAN:	

- Wir bestätigen, dass im Rahmen der Stützpunktarbeit **sparsam** und **wirtschaftlich** verfahren wird, sowie Veränderungen (z. B. Unterbrechungen/Beendigung der Stützpunktarbeit) umgehend der zuständigen Landeskoordination im (Verband:) _____ gemeldet werden.
- Die Förderbedingungen für Stützpunktvereine haben wir zur Kenntnis genommen und werden sie für den gesamten Bewilligungszeitraum anwenden.
- Die komplette **Abrechnung und den Sachbericht** erhält die zuständige Landeskoordination im (Verband:) _____ bis **spätestens** (TT.MM.JJJJ:) _____ **des laufenden Jahres.**

- Kenntnisnahme und Akzeptanz der Möglichkeit einer Rückzahlung von Zuwendungen, die der (Verband:) _____ aus Bundes-/Landesmittel für die Programme "IdS", "SfA" und "WiS"weitergibt:**
- Wir bestätigen, zur Kenntnis genommen und akzeptiert zu haben, dass der Zuwendungsempfänger im Falle einer Nichtanerkennung der bezuschussten Maßnahme die Zuwendung in voller Höhe und ggf. verzinst zurück zu erstatten hat*. Hierbei ist es gleichgültig, wer (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Deutscher Olympischer Sportbund, Landessportbund) die Nichtanerkennung der Zuwendung ausgesprochen hat und wann dies geschah.
 - Den diese Belange regelnden Passus der Allgemeinen Nebenstimmung für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P), Nr. 8** Erstattung der Zuwendung, Verzinsung, haben wir ebenfalls zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

- * Widerruf der Zuwendung**
 Wenn der Zuwendungsempfänger Auflagen nicht oder nicht innerhalb der gesetzten Frist erfüllt, insbesondere den Verwendungsnachweis nicht oder nicht rechtzeitig vorlegt, sowie seinen Mitteilungspflichten nicht nachkommt, kann die Zuwendung – auch mit Wirkung für die Vergangenheit – widerrufen werden. Der Zuwendungsempfänger hat dann die Zuwendung vollständig zu erstatten.
- ** 8 Erstattung der Zuwendung, Verzinsung**
- 8.1 Die Zuwendung ist zu erstatten, soweit ein Zuwendungsbescheid nach Verwaltungsverfahrenrecht (insbesondere §§ 48, 49 VwVfG) oder anderen Rechtsvorschriften mit Wirkung für die Vergangenheit zurückgenommen oder widerrufen oder sonst unwirksam wird.
 - 8.2 Nr. 8.1 gilt insbesondere, wenn
 - 8.2.1 die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt worden ist,
 - 8.2.2 die Zuwendung nicht oder nicht mehr für den vorgesehenen Zweck verwendet wird,
 - 8.2.3 eine auflösende Bedingung eingetreten ist (z.B. nachträgliche Ermäßigung der Ausgaben oder Änderung der Finanzierung nach Nr. 2).
 - 8.3 Ein Widerruf mit Wirkung für die Vergangenheit kann auch in Betracht kommen, soweit der Zuwendungsempfänger
 - 8.3.1 die Zuwendung nicht alsbald nach der Auszahlung zur Erfüllung des Zweckes verwendet oder
 - 8.3.2 Auflagen nicht oder nicht innerhalb einer gesetzten Frist erfüllt, insbesondere den vorgeschriebenen Verwendungsnachweis nicht rechtzeitig vorlegt sowie Mitteilungspflichten (Nr. 5) nicht rechtzeitig nachkommt.
 - 8.4 Der Erstattungsbetrag ist nach Maßgabe des § 49a Abs. 3 VwVfG mit fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz jährlich zu verzinsen.
 - 8.5 Werden Zuwendungen nicht alsbald nach der Auszahlung zur Erfüllung des Zweckes verwendet und wird der Zuwendungsbescheid nicht zurückgenommen oder widerrufen, so können für die Zeit von der Auszahlung bis zur zweckentsprechenden Verwendung ebenfalls Zinsen in Höhe von fünf Prozentpunkten über dem Basiszinssatz jährlich verlangt werden. Eine alsbaldige Verwendung liegt vor, wenn ausgezahlte Beträge innerhalb von zwei Monaten verbraucht werden.

Ort und Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Vereins/Vereinsstempel

Anlage: Förderbedingungen für Stützpunktvereine
 Anhang zum Antrag auf Stützpunktförderung / Beschreibung Projekt/Maße